

Presse-Information

Donnerstag, 30. September 2021

Interseroh auf der Fachmesse Fakuma 2021

Marktgerechte Kunststoff-Rezyklate: Der Weg zu mehr Ressourceneffizienz und Klimaschutz

- +++ Fakuma: Interseroh präsentiert innovative Recompounds für neue Anwendungsgebiete
- +++ Nutzung von Recyclingrohstoffen verbessert die Nachhaltigkeitsbilanz der Industrie
- +++ Aktuelle Studie: Einsatz von Procyclen spart 56 Prozent Treibhausgasemissionen im Vergleich zu Kunststoffen aus Rohöl

Köln. Recyclingkunststoffe als zeitgemäße Lösung für eine nachhaltigere Produktion: Auf der Internationalen Fachmesse für industrielle Kunststoffverarbeitung Fakuma, die vom 12. bis 16. Oktober 2021 im Messezentrum Friedrichshafen stattfindet, zeigt der Umweltdienstleister Interseroh, was Rezyklate heute können. „Die Nutzung qualitativ hochwertiger Recyclingkunststoffe bietet für die verarbeitende Industrie sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile“, sagt **Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH**. „Rezyklate sind die praktikable Antwort auf die Herausforderungen des Klimawandels und knapper werdender Primärressourcen. Sie sind in vielen Bereichen genauso leistungsfähig wie Neuware, tragen zur Rohstoffsicherung bei und verbessern zudem die Nachhaltigkeitsbilanz der Unternehmen.“

Die Kunststoffrezyklate Procyclen und Recythen, die Interseroh mit seinem mehrfach ausgezeichneten Produktionsverfahren Recycled-Resource herstellt, sind heute in zahlreichen hochwertigen Anwendungen zu finden. So eignet sich das Granulat Recythen zum Beispiel für die Fertigung von Kabeltrommeln, Gartenmöbeln und Entwässerungs- sowie Kabelschutzrohren. Das besonders hochwertige Recompound Procyclen lässt sich in puncto Fließfähigkeit, Stabilität, UV- und Hitzebeständigkeit sowie Farbgebung exakt an die Wünsche der Kund*innen anpassen – und erobert so zunehmend neue Anwendungsgebiete. Unter anderem wird Procyclen mittlerweile zur Herstellung von Designermöbeln, Sportartikeln oder Verpackungselementen der dekorativen Kosmetik verwendet. Für die marktgerechte Entwicklung und qualitative Überwachung der Recyclingkunststoffe zeichnet das Interseroh-eigene Labor verantwortlich. 2020 erhielt das Kompetenzzentrum für Kunststoffrecycling im slowenischen Maribor die offizielle internationale Akkreditierung. Damit ist es die einzige anerkannte Forschungseinrichtung in der EU, die sich auf die Entwicklung und Analyse von Recyclingkunststoffen spezialisiert hat.

Aus technischer Sicht sind die Recyclingkunststoffe heute eine echte Alternative zu Neuware – und auch der Gewinn für die Umwelt ist erwiesen: Eine aktuelle Studie des Fraunhofer-Instituts UMSICHT im Auftrag von Interseroh hat ergeben, dass der Einsatz von Procyclen im Vergleich zu Primärkunststoffen

ALBA Group

aus Rohöl durchschnittlich 1.002 kg Treibhausgase pro Tonne einspart. Dies sind 56 Prozent weniger klimaschädliche Emissionen. Gleichzeitig sinkt der Verbrauch an Primärenergie je Tonne um durchschnittlich 21.199 kWh – das entspricht 14.133 Waschladungen. Beim Recyclingkunststoff Recythen liegen die Einsparungen sogar bei 1.100 kg Treibhausgasen und 22.254 kWh Primärenergie pro Tonne. Zahlen, die nicht zuletzt in der Nachhaltigkeitsbilanz der kunststoffverarbeitenden Unternehmen positiv zu Buche schlagen.

Interseroh ist auf der Fakuma 2021 in Halle B1 am Stand B1-1125 zu finden. Selbstverständlich legen wir hier größten Wert auf die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen und damit auf Ihre Sicherheit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Über Interseroh:

Interseroh, ein Unternehmen der ALBA Group, ist einer der führenden Umweltdienstleister rund um die Schließung von Produkt-, Material- und Logistikkreisläufen. Ab dem kommenden Jahr startet Interseroh mit einem neuen dualen System und einem neuen Konzept. Das Angebot der neu gegründeten Interseroh+ GmbH richtet sich an alle Unternehmen, die nicht nur ihre gesetzliche Pflicht zur Verpackungslizenzierung erfüllen wollen, sondern selbst Verantwortung für das Schließen von Recycling- und Rohstoffkreisläufen übernehmen möchten. Sie können auf Wunsch als stille Beteiligte bei der Neugründung einsteigen.

Die ALBA Group ist mit ihren beiden Marken ALBA und Interseroh in Deutschland und Europa sowie in Asien aktiv. Im Jahr 2020 erwirtschafteten ihre Geschäftsbereiche einen Umsatz von 1,9 Milliarden Euro und beschäftigten insgesamt rund 8.700 Mitarbeiter*innen. Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit. Durch die Recyclingaktivitäten der ALBA Group konnten allein im Jahr 2019 mehr als 4,2 Millionen Tonnen Treibhausgase im Vergleich zur Primärproduktion und 32,3 Millionen Tonnen Primärrohstoffe eingespart werden. Weitere Informationen zu Interseroh finden Sie unter www.interseroh.de. Unter www.albagroup.de/presse können alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonniert werden. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.de.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „ALBA Group/Amin Akhtar“ frei verwendbar.

Medienkontakt:

Susanne Jagenburg

Pressesprecherin ALBA Group

Tel.: +49 30 35182 5080 oder +49 170 7977003

E-Mail: susanne.jagenburg@albagroup.de



Fragen und Antworten rund um richtige Abfalltrennung und Recycling finden Sie unter www.muelltrennung-wirkt.de.